

Um Patient*innen mit Lernschwierigkeiten oder sog. geistiger Behinderung respektvoll, vertrauensvoll und auf Augenhöhe zu begegnen, sind folgende Tipps hilfreich:

Auf der Metaebene:

- Der/m Gesprächspartner*in positiv und wertschätzend gegenüberreten.
- Versuchen, sich in den/die Gesprächspartner*in hineinzuversetzen.
- Eine gemeinsame Sprachebene finden.

Im Gespräch:

1. Patient*innen mit Sie ansprechen.
2. Patient*innen direkt ansprechen.
3. Leichte oder einfache Sprache verwenden.
4. Langsam und deutlich sprechen.
5. Aktives und empathisches Zuhören.
6. Wünsche und Anliegen der Patient*innen ernst nehmen.
7. Gespräch nicht überfrachten.
8. Patient*innen Gesagtes wiederholen lassen. Wurde alles verstanden?
9. Bei wichtigen Gesprächen Begleitperson empfehlen.

Nach dem Gespräch:

- Gespräch reflektieren. Was lief gut? / Was hätte besser laufen können?

Quellen:

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/175423/Kommunikation-Fuenf-Tipps-fuer-ein-gelungenes-Patientengespraech>

<https://www.praktischerarzt.at/magazin/der-richtige-umgang-mit-patienten/>

Interview Prof. Dr. med. Jan Stöhlmacher - Krebsgesellschaft NRW e.V. 2023

Jacobi, Petra 2020: Barrierefreie Kommunikation im Gesundheitswesen. Springer Verlag, Berlin.